

EU-Schweinemarkt: Ruhiger Start ins neue Jahr

Notierung wird in Österreich um 3 Cent nach unten korrigiert.

Aus den bisher vorliegenden Meldungen der EU-Länder geht hervor, dass die Pberhänge nach den Feiertagen tendenziell geringer ausgefallen sind als erwartet. Der Markt präsentiert sich jedoch nicht ganz einheitlich: Während die Notierungen in Mitteleuropa im Wesentlichen stabil bleiben, verbuchen die Spanier einen Rpckgang von knapp 4 Cent. Angebot und Nachfrage sind in Deutschland, den Niederlanden, in Belgien und Dänemark insgesamt ausgewogen, so dass sich die Notierungen in diesen Ländern seitwärts bewegen.

In Østerreich steht diese Woche, die abermals durch einen Feiertag weniger Schlachttage aufweist, mit einem 10%igen Pberhang und einem normalen frischen Angebot eine mehr als ausreichende Menge an Schlachtschweinen zur Verfpgung. Die Notierung wurde um 3 Cent nach unten korrigiert. Der Mastschweine-Notierungspreis sinkt somit auf 1,52 Euro (Berechnungsbasis: 1,42 Euro) je kg.

Der Jänner ist normalerweise der schwierigste Monat im Schweinefleischgeschäft. Derzeit nehmen zwar die Anzeichen auf eine Stabilisierung des Marktes zu, aber erst Mitte des Monats wird man besser beurteilen können, ob der Neujahrspreis schon ein tragfähiges Fundament besitzt , fasst Johann Schlederervon der Østerreichischen Schweinebørse die Erzeugersicht zusammen.

In der BRD ist nach Angaben der Vermarkter die Nachfrage nach schlachtreifen Schweinen gut. Pberhænge sind nicht vorhanden, so dass aus heutiger Sicht von unverænderten wenn nicht sogar steigenden Preisen ausgegangen wird. (Red./AlZ)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at